

Integrationskinder im Gymnasium - weitere Fremdsprachen sinnvoll?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 15. Oktober 2017 02:22

[Marie](#): So läuft es an der Uni, wo es nicht schlimm ist, wenn ein 20-jähriger in einem Kurs mit einem 50-jährigen sitzt. In der Schule identifizieren sich aber Schüler noch sehr stark mit Gleichaltrigen (statt mit Menschen mit gleichen Interessen) und da kommt sich ein 15-jähriger in einer Klasse mit lauter 11-jährigen schlichtweg deplatziert und "dumm" vor. Ein Großteil der Schüler durchläuft die Schulzeit ja ohne Sitzenbleiben, weswegen eine entsprechende Einrichtung von Niveauekursen genau zu dieser unglücklichen Klassenkonstellation führen würde.